

## **Bericht aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 18. Juli 2017**

### **Beratung und Beschlussfassung über das Ausscheiden eines Gemeinderates**

Der Gemeinderat beschloss unter Berücksichtigung der eingereichten Begründung dem Antrag auf Ausscheiden von Herrn Gero Pawlowski aus dem Gemeinderat stattzugeben.

### **Beratung und Beschlussfassung über die Ablehnungs- und Hinderungsgründe zur Annahme eines Ehrenamtes als Gemeinderat**

Durch das Ausscheiden von Gemeinderat Pawlowski, welcher für die Liste „Unabhängiges Bürgerforum Horben (UBF)“ im Gemeinderat vertreten war, rückt ein Ersatzkandidat für den Rest der Amtszeit in das Gremium nach. Es rückt der Bewerber nach, der bei Feststellung des Wahlergebnisses als nächster Ersatzmann festgestellt wurde. Dieses Verfahren ist im Kommunalwahlgesetz geregelt. Danach haben bei der Verhältniswahl die Bewerber in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahl nachzurücken. Damit die verhältnismäßige Verteilung der Sitze erhalten bleibt, findet das Nachrücken innerhalb des gleichen Wahlvorschlages statt. Die Ersatzkandidaten wurden in der Reihenfolge der bei der letzten Gemeinderatswahl erreichten Stimmenzahlen angeschrieben. Von sieben in Frage kommenden Kandidaten waren zwei Personen aufgrund zwischenzeitlichen Wegzuges nicht mehr wählbar, drei Ersatzbewerber lehnten das Amt aus wichtigen Gründen ab und bei einer Kandidatin lag ein Hinderungsgrund vor. Über die Ablehnungs- und Hinderungsgründe hatte der Gemeinderat je Einzelfall zu entscheiden und stellte diese durch Beschluss fest.

### **Beratung und Beschlussfassung über die Neuverpflichtung eines Gemeinderates**

Herr Klaus Gerhardt rückte als Ersatzkandidat für die Liste „Unabhängiges Bürgerforum Horben (UBF)“ in das Gemeinderatsgremium ein und wurde durch Bürgermeister Riesterer förmlich für sein neues Ehrenamt verpflichtet.

### **Beratung und Beschlussfassung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)**

Der Gemeinde Horben steht nach dem Gesetz zur Förderung finanzschwacher Kommunen ein Förderbetrag von 19.085,73 EURO zu. Für Investitionen ist ein Eigenanteil von mind. 10 % durch die Gemeinde zu leisten. Förderfähig sind z.B. Maßnahmen im Zusammenhang mit energetischen Sanierungen. Nach Prüfung haben sich unter Berücksichtigung der Förderrichtlinien der Austausch der Leuchtmittel in den Gemeinderäumlichkeiten sowie die drei Eingangstüren (Haupteingang Rathaus, Wohnungseingang Rathaus, Nebeneingangstüre Schule-Nord) herauskristallisiert, welche allesamt seit Jahren altersbedingt und aus energetischer Sicht dringend erneuert werden müssen. Für die Umstellung der Leuchtmittel liegt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung sowie für den Austausch der Türen ein vom Regierungspräsidium Freiburg gefordertes Gutachten vor. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Förderantrag für die beiden Maßnahmen zu stellen. Bei der Haupteingangstüre – Rathaus legte man sich auf eine Holztüre, bei den Türen „Hintereingang Rathaus bzw. Nebeneingang Grundschule“ auf Alutüren fest.

### **Beratung und Beschlussfassung über die künftige Unterbringung von Flüchtlingen**

Bürgermeister Riesterer informierte, dass die durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mitgeteilte Aufnahmequote für 2017 bei weiteren 10 Flüchtlingen liege. Trotz mehrfacher Hinweise und Aufrufe im Mitteilungsblatt gibt es aktuell keinen privaten Wohnraum zur Anmietung. Darüber hinaus sei eine durch die Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemietete Wohnung vor einigen Tagen gekündigt worden. Der Gemeinderat beschloss im Falle einer kurzfristigen Zuweisung, sofern der Gemeinde kein Wohnraum zur Anmietung auf dem privaten Wohnungsmarkt angeboten werde, die vorübergehende Unterbringung in Wohncontainern vorzunehmen. Als vorübergehender Standort wurde der Parkplatz beim Rathausplatz festgelegt.

### **Bauhofffahrzeug - Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise**

Da bislang kein Beschluss zur Neuanschaffung eines Fahrzeuges durch den Gemeinderat gefasst wurde, stehen nun die bekannten Reparaturen am Altfahrzeug an. Der Gemeinderat beschloss das aktuelle Bauhofffahrzeug nach vorhergehender Angebotseinholung in Reparatur zu geben.

### **ÖPNV – Sachstandsbericht**

Bürgermeister Riesterer stellte den aktuellen Sachstand vor. Leider liegen die zu ermittelnden Kosten für alternative Fahrtangebote durch die VAG noch nicht vor. Die Ermittlung der Kosten sei äusserst umfangreich, da diese von verschiedenen Parametern abhängig seien. So sei auch eine evtl. Kopplung von Großbussen mit Taxen schwierig, da zwischenzeitlich das Taxiunternehmen aufgrund der aus deren Sicht teils negativen Öffentlichkeitsdarstellung unter Druck geraten sei und somit der Rückzug vom eingereichten Angebot erwogen werde. Die verschiedenen Wünsche und Anregungen der Bevölkerung seien bekannt. Der Beschluss in dieser Sache sei in der eigens hierfür vorgesehenen Sitzung am 08.08.2017 zu fassen. Hier seien dann auch die Vertreter der Freiburger VerkehrsAG vor Ort. Der Bevölkerung wurde angeboten, auf Wunsch nochmals Anmerkungen einzubringen bzw. zusammenzutragen und diese dann bei der Gemeindeverwaltung kurzfristig einzureichen. Diese sollten dann aber auch die Streichung einzelner Fahrzeiten sowie Finanzierungsvorschläge beinhalten.

### **Baugesuche**

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zu einem Bauantrag auf Wohnraumerweiterung durch Aufstockung im Ortsteil „Im Bohrer“.

### **Bekanntgaben**

- a) Kommunale Geschwindigkeitsmessung
- b) Breitbandversorgung Telekom; keine Ausbauplanung für die kommenden drei Jahre in Horben vorgesehen, errechnete Wirtschaftlichkeitslücke bei einer Versorgung Horbens von über 2 Mio. €
- c) Eigenkontrollverordnung (Kanalsanierung) – Ausschreibung durch Abwasserzweckverband Breisgauer-Bucht gemeinsam mit Gemeinde Pfaffenweiler; Vergabe ist für September – Sitzung 2017 vorgesehen.